Pressemitteilung

Im Landtag von Baden-Württemberg

Die Grünen Bündnis 90

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Tel: 0711-2063-678/687/683
Fax: 0711-2063-660
wolfgang.schmitt@gruene.landtag-bw.de
http://gruene.landtag-bw.de

135/2002 Stuttgart, den 04.06.2002

MdL Boris Palmer: Land arbeitet mit frisierten Zahlen

Bei den Autobahnen jammert Teufel über die Defizite der Kohl-Regierung

---

„Die angebliche Benachteiligung des Landes, der Mangel an sechsspurigen Autobahnen, das Fehlen von Ost-Westverbindungen im Süden und der von Teufel wortreich beklagte Zustand der Autobahnen in Baden-Württemberg können unmöglich in drei Jahren grüner Regierungsbeteiligung entstanden sein – sie sind das Produkt von 16 Jahren schwarzer Verkehrspolitik in Bund und Land“, erklärte der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag Boris Palmer.

Die Vorwürfe des Landes an den Bund basieren nach Palmers Auffassung auf frisierten Zahlen. Tatsächlich habe sich zum Beispiel der Anteil der rechten Fahrspuren auf Autobahnen im Land, der sich in gutem Zustand befindet, von 23% auf 32% vergrößert. Von Vernachlässigung könne also keine Rede sein.

Schlicht irreführend sei die Behauptung, der Bund fahre die Investitionen in den Autobahnneubau von 132 Mio. Euro in 1992 auf 37 Mio. Euro in 2001 zurück. 1992 wurden in großem Umfang nicht abgerufene Mittel aus den neuen Bundesländern in Baden-Württemberg verbaut, 2001 musste aus dem Neubautitel 50 Mio. Euro für die Tilgung der Schulden durch den Bau des Engelbergtunnels verwendet werden. Zusammen mit dem Anti-Stauprogramm stünden für 2003 über 150 Mio. Euro allein für den Autobahnbau in Baden-

Württemberg zur Verfügung. Palmer: „Ich sehe das als Grüner zwar mit sehr gemischten Gefühlen, aber die Bundesregierung gibt mehr Geld für Autobahnneubau nach Baden-Württemberg als die Kohlregierung zuvor und deutlich mehr als von CDU-Verkehrsminister Wissmann jemals vorgesehen war.“

Zudem sei die ewige Litanei, der Bund müsse noch mehr Geld für Straßenbau in Baden-Württemberg ausgeben, vor dem Hintergrund der soeben verfügten Sparmaßnahmen der Landesregierung höchst unsolide und propagandistisch. „Verkehrsminister Müller verplant den Euro gleich zweimal. Vor einer Woche noch forderte er, der Bund möge freie Mittel aus dem Antistauprogramm in die Umgehungsstraßen im Land investieren, heute fordert er den verstärkten Autobahnbau. Müller verteilt am liebsten das Fell eines nicht erlegten Bären gleich zweimal!“